



In der ersten Reihe: Auch Elfi Eschke und Reinhard Schwabenitzky reichte Rusty die Hand.



Elvis-Karte als Geburtstagsgeschenk: Franz Bayr begleitete seinen Neffen Christoph Aigner.



Beschenkt: Bettina und Helga Sommerauer bekamen einen Rusty Fanschal – mit Küsschen.



Die Deutsch-Professorin Christine Huber war gemeinsam mit Ehemann Hans-Jörg in Salzburg, um sich ihren ehemaligen Schüler auf der Bühne anzusehen.

Rusty rockte das Republic

SALZBURG. Rusty alias Rudi Stumberger war am Samstag mit seiner zwölfköpfigen Las Vegas Band im Salzburger Republic zu sehen. Der St. Michaeler bot zweieinhalb Stunden lang Bühnenshow à la Las Vegas und brachte die Halle zum Toben. Von „Burning Love“ über „In the Ghetto“ bis „It's Now or Never“ waren da alle großen Hits des Kings dabei – auch „Suspicious Minds“, das Lied, mit dem er in Amerika vor Jahren die Nummer Eins wurde. Bei seinem Outfit kamen Elvis-Fans auf ihre Rechnung. Rusty präsentierte sich in vier ver-

schiedenen Originalanzügen (in Weiß, Hellblau, Rot und Schwarz), jeweils mit Cape, schwarzer Elvis-Frisur und natürlich Koteletten. „Ich hätte mir nie träumen lassen, dass der Saal ausverkauft sein würde!“, sagte Rusty und dankte seinen beiden langjährigen Freunden Rudolf Quehenberger und Günther Kuhn, die neben seinen Eltern Berta und Rudolf Stumberger, der Schauspielerin Elfi Eschke, dem Regisseur Reinhard Schwabenitzky sowie Skitarer Beinfried Herbst saßen



Rusty nach Maß: Seit drei Jahren schneidert ihm die Elvis-Schneiderin die Anzüge.